

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
I Theoretischer Rahmen	
1. Fragestellung und Eingrenzung des Gegenstandes	3
1.1. Einführung.....	3
1.2. Forschungsrahmen	9
1.3. Eingrenzung und Aufbau der Arbeit	12
2. Quaestio und Textaufbau	15
2.1. Zum Begriff der Quaestio.....	15
2.2. Vorgaben für den Textaufbau.....	20
2.2.1. Satzfrage – Textfrage.....	20
2.2.2. Inhaltliche Vorgaben.....	21
2.2.3. Strukturelle Vorgaben.....	26
2.2.3.1. Hauptstruktur – Nebenstruktur	27
2.2.3.2. Topik-Fokus-Struktur	33
2.3. Modifizierende Faktoren	40
2.3.1. Drei Vorbemerkungen.....	40
2.3.2. Kognitionsphase	41
2.3.3. Wissenseinbettung	42
2.4. Konzeptualisierung und sprachliche Form	43
2.5. Zusammenfassung.....	44
3. Ein Beschreibungsinstrument für Bedeutungsstrukturen im Text	47
3.1. Semantische Theorien und ihre unmittelbare Verwendbarkeit	48
3.1.1. Arbeiten in der Tradition der linguistischen Semantik	48
3.1.2. Modellierung von Textproduktionsprozessen	51
3.2. Das Beschreibungsinstrument.....	53
3.2.1. Einheiten.....	54
3.2.2. Referentielle Besetzung und referentielle Bewegung.....	56
3.2.2.1. Referentielle Besetzung.....	56
3.2.2.2. Referentielle Bewegung	62
3.2.3. Ein Beispiel.....	65
3.3. Drei Probleme.....	65
3.3.1. Komplexität inhaltlicher Strukturen	65
3.3.2. Implizite Information – explizite Information.....	66
3.3.3. Vagheit.....	68
3.4. Referenz und Konzept – zwei problematische Begriffe der Semantik	69

VIII

4.	Überlegungen zur Methode	75
4.1.	Einführung	75
4.2.	Deduktive und induktive Verfahren	76
4.3.	Empirische Methoden	78
4.4.	Zusammenfassung	83

II Empirische Studien

5.	Überblick über die Untersuchungsabschnitte	87
6.	Untersuchungen zur Globalstruktur in Texten	89
6.1.	Quaestio und Textstruktur – Grundmuster des Textaufbaus	89
6.2.	Instruktionen	90
6.2.1.	Globale Vorgaben in bezug auf die Konzeptdomänen	90
6.2.2.	Illustration an einem Textbeispiel	95
6.2.3.	Sprachliche Form und globale Vorgaben	98
6.2.4.	Nebenstrukturen in Instruktionen	100
6.3.	Erzählungen	102
6.3.1.	Globale Vorgaben in bezug auf die Konzeptdomänen	102
6.3.2.	Illustration an einem Textbeispiel	107
6.3.3.	Sprachliche Form und globale Vorgaben	113
6.3.4.	Nebenstrukturen in Erzählungen	115
6.4.	Beschreibungen	118
6.4.1.	Globale Vorgaben in bezug auf die Konzeptdomänen	119
6.4.2.	Illustration an einem Textbeispiel	122
6.4.3.	Sprachliche Form und globale Vorgaben	125
6.4.4.	Nebenstrukturen in Beschreibungen	128
6.4.5.	Binnenstruktur und Varianten des Textaufbaus	128
6.5.	Zusammenfassung	130
7.	Zum Einfluß kognitiver Faktoren auf die Textplanung	131
7.1.	Einführung	131
7.2.	Kognitionsphase	133
7.2.1.	Forschungslage	133
7.2.2.	Variation der Darstellungsmodalität: dynamisch versus statisch	136
7.2.2.1.	Untersuchungsaufbau	136
7.2.2.2.	Auswertungen	136
7.2.3.	Variation der Aufmerksamkeitsfokussierung: Objekt versus Raum	152
7.2.3.1.	Untersuchungsaufbau	152
7.2.3.2.	Auswertung	153
7.2.4.	Variation der räumlichen Perspektive	156
7.2.4.1.	Untersuchungsaufbau	156
7.2.4.2.	Auswertung	157
7.2.5.	Zusammenfassung	158
7.3.	Wissensstruktur (Hierarchie, Standard)	159
7.3.1.	Fragestellung	159
7.3.2.	Hierarchisch gegliederte Wissensstrukturen – hierarchisch gegliederte Textstrukturen	161

7.3.2.1. Erzählungen und Instruktionen	162
7.3.2.2. Beschreibungen	167
7.3.2.3. Zusammenfassung	169
7.3.3. Standardwissen	170
7.3.3.1. Fragestellung	170
7.3.3.2. Untersuchungen zu standardisiertem Wissen	172
7.3.3.3. Zusammenfassung	191
7.4. Unterstelltes Hörerwissen	191
7.4.1. Einige Selbstverständlichkeiten	191
7.4.2. Untersuchung zur Variation von Situationswissen	193
7.4.2.1. Informationsselektion in den verschiedenen Konzeptdomänen	193
7.4.2.2. Textaufbau	196
7.4.2.3. Zusammenfassung	197
7.4.3. Revidierbarkeit des <i>common ground</i>	197
7.4.4. Zusammenfassung	198
7.5. Der Einfluß kognitiver Faktoren: Zusammenfassung	199
8. Zur Funktion sprachlicher Formen	201
8.1. Fragestellung	201
8.2. Subordination	205
8.2.1. Ansätze zur Beschreibung der Subordination	205
8.2.2. Typologische und textbezogene Untersuchungen zur Subordination	209
8.2.3. Datenerfassung und -auswertung	211
8.2.3.1. Vorgehensweise	211
8.2.3.2. Instruktionen	212
8.2.3.3. Beschreibungen	227
8.2.3.4. Nacherzählungen	236
8.3. Zusammenfassende Überlegungen	245
8.3.1. Zur Funktion hypotaktischer Ausdrucksmittel	245
8.3.2. Zur Semantik hypotaktischer Ausdrucksmittel	248
8.3.3. Implikationen für ein Textproduktionsmodell	250

III Schlußfolgerungen

9. Ergebnisse, Schlußfolgerungen und Modellierung	255
9.1. Ergebnisse der empirischen Untersuchungen	255
9.1.1. Steuernde Faktoren	255
9.1.1.1. Quaestio	255
9.1.1.2. Weitere Steuerungsfaktoren	258
9.1.2. Wirkungsebenen und Reichweite der Faktoren	260
9.1.3. Relation zwischen den Faktoren	261
9.2. Schlußfolgerungen im Lichte bestehender Ansätze und Modelle	263
9.2.1. Gegenstandsbereich und Methode	263
9.2.2. Sprachsystematische Aspekte	265
9.2.2.1. Konzeptdomänen	265
9.2.2.2. Zum Verhältnis von Konzept und Wortbedeutung	267
9.2.2.3. Zur Relation zwischen Semantik und Syntax	272
9.3. Ansatz für ein Modell der Textproduktion	274

9.3.1.	Allgemeiner Rahmen	274
9.3.2.	Levelt	275
9.3.3.	Herrmann/Grabowski	278
9.3.4.	Thesen und Modellierung	283
9.3.4.1.	Generelle Annahmen	283
9.3.4.2.	Vorgaben und Planungsverlauf: ein Beispiel für die Einflußgröße <i>Wissensbasis</i>	290
9.3.4.3.	Zur Modellierung der Einflußgröße <i>Sprachsystem</i>	298
9.4.	Ausblick	304
 Anhang		307
 Bildanhang		363
 Literatur		367